

KirchGemeindePlus – Zielbild

Essenz aus der Einleitung von Kirchenrat Daniel Reuter zum Aussprachtraktandum «Organisationsmodelle» in der Kirchensynode vom 10. Januar 2017



Warum machen wir das?



Gott allein ist der Fels, auf dem jeder Bau ruhen muss.
Huldrych Zwingli zeigt, wie er's meint.

Wir glauben an die Kraft der reformatorischen Idee im Hier und Heute unsere Zukunft zu gestalten.

Mit KirchGemeindePlus eröffnen wir den Weg, Kirche nahe, vielfältig und profiliert zu entwickeln.

Es geht um unsere eigene
Zukunft

Aufbruch: Der Wandel
passiert jetzt, nicht in
Zukunft

Gemeinsame
Verantwortung
aller, die im
Rahmen von
KG+ die Zukunft
der reformierten
Kirche
mitgestalten

«Semper reformanda»
– der Wandel als
treibende Kraft

Story of Hope,
getragen von Vertrauen
und Hoffnung

Wir tun einen grossen
Schritt, und wir tun ihn
aktiv, nicht passiv

Wir glauben an die Kraft der
reformatorischen Idee, im Hier und Heute
unsere Zukunft zu gestalten.

Mit KirchGemeindePlus eröffnen wir den
Weg, Kirche nahe, vielfältig und profiliert
zu entwickeln.

Mit einem
klaren Profil

Der Weg ist
Teil des Ziels

Nah bei den Menschen –
sowohl territorial wie auch
nah an den Lebenswelten

Eine Kirche,
welche die Vielfalt
der Menschen
anspricht

Einladend, nicht
bestimmend: KG+
stellt die nötigen
Werkzeuge zur
Verfügung, ist
jedoch nicht das
Werkzeug selbst

Warum machen wir das?

Leitplanken für unseren Reformprozess

nahe

Die Kirche ist nahe bei den Menschen, sowohl lebensräumlich (territorial) als auch lebensweltlich (Lebensstile und Milieus).

vielfältig

Die Kirche bietet Räume für eine Vielfalt von Lebenswelten, Lebensgeschichten und Lebenslagen und versteht diese Diversität als Stärke.

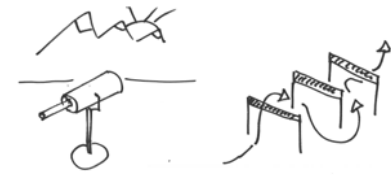
profiliert

Die Kirche entfaltet ein klares Gesicht und kommuniziert ihre Inhalte in Wort und Tat: dialogbereit, mutig und überzeugend.

Wie machen wir das?

- **visionär und pragmatisch**

Wir verfolgen unsere Botschaft ambitioniert und gestalten diesen Weg gemeinsam Schritt für Schritt



- **neugierig und verankert**

Wir entdecken neue Möglichkeiten und entwickeln so unsere christliche Tradition weiter



- **solidarisch und autonom**

Wir identifizieren uns mit der Landeskirche als Gemeinschaft und leben gleichzeitig unsere Vielfalt in den Gemeinden

